

Secunda Accurata 1968: Die freie Federkraft-Hemmung aus dem Hause Sattler in modernen Design

Die Classica Accurata 1968 harmoniert mit dem Ambiente hochwertiger Einrichtungen. Unabhängig stilistischer Prägung kann die Präzisionsuhr beliebig mit antiken Einzelstücken und modernen Einrichtungsgegenständen kombiniert werden.

Das Wichtigste bei der Classica Accurata 1968 ist die Technik. Das durchbrochene, gravierte und versilberte Zifferblatt ermöglicht den Einblick in die Hemmungspartie der freien Federkraftemmmung nach Prof. Ludwig Strasser mit den vier Rubinpaletten sowie die aufwändig manuell flachpolierten, spitzausgeschenkelten, anglierten und vergoldeten Zahnräder. Es ist ein Genuss für jeden Betrachter, die in Eingriff stehenden Zahnräder des Präzisionsuhrwerks zu verfolgen und das markante Ticken der außergewöhnlichen Hemmung zu vernehmen.

Ein weiteres Highlight der Classica Accurata 1968 ist ihr temperaturkompensiertes, typisches Doppelzylinderpendel nach Prof. Ludwig Strasser.

In Verbeugung an die Kollegen des beginnenden 20. Jahrhunderts besitzt die Classica Accurata 1968 ein Barometerinstrument nach Sigmund Riefler und vereingt die Ideen beider Kontrahenten in einer Präzisionspendeluhr. Die fünf Aneroiddosen, die eine Massenverschiebung bei Wetterwechsel bewirken und somit eine Beschleunigung bzw. Verlangsamung des Pendels verhindern, sind über ein Hebelwerk mit einem Zeiger verbunden, dadurch sind Luftdruckschwankungen direkt auf der Skala zu erkennen.

Durch die steingelagerte Seilrolle wird einerseits der Reibungsverlust verringert, andererseits verdoppelt sich die Gangdauer der Uhr. Dadurch reicht das 3,2 kg leichte Gewicht aus, die Uhr einen Monat anzutreiben.

Um Erschütterungen des empfindlichen Pendels bzw. Uhrwerks zu vermeiden, vor allem beim Öffnen und Schließen des Gehäuses, sind diese Teile völlig unabhängig voneinander an der Wand montiert. Dies geschieht mittels einer massiven, ca. 3 kg schweren gusseisernen Mauerplatte. Sie reicht durch eine Öffnung in der Gehäuserückwand ins Gehäuseinnere und dient dem Werk zur schwingungsarmen Befestigung. Mit Hilfe der 10 mm dicken Werkhalteplatte können Uhrwerk und Pendel präzise nivelliert werden..

Aufgrund der Optimierung bzw. Kombination der verschiedenen Materialien und Verarbeitungstechniken zur Verbesserung des Gangergebnisses sind bei der Classica Accurata 1968 Ganggenauigkeiten bis zu unter eine Sekunde pro Monat möglich.

Technik: Sattler-Präzisionsuhrwerk Kaliber 1958-5, Gangdauer 30 Tage, Strasser-Federkrafthemmung mit von der Fa. Sattler verbessertem Übertragungssystem (gesetzlich geschützt), vier Rubinpaletten, Sekundenpendel mit Doppelzylinderpendelkörper, Pendelstab aus Invar mit Temperatur-Kompensation, Luftdruckkompensation mit Anzeige in mm Quecksilbersäule

Materialien: Hartes Messing für vernickelte Platinen, durchgehärtete Wellen und Triebe, teilweise vernickelte Ausstattungsteile, auf Wunsch auch Bicolor , manuell bombierte und polierte gebläute Zeiger, graviertes und versilbertes Regulator-Zifferblatt mit Durchbruch, 11 Steinlager und 5 Kugellager

Gehäuse: Massives Edelholzgehäuse in schwarzem Schleiflack, dreiseitig mit facettierten Scheiben verglast, zusätzliches Glas im Dach für Lichteinfall und Beleuchtung des Uhrwerkes von oben, Aufziehkurbel und Zubehörteile im Geheimfach des Gehäusebodens

Maße: Höhe 146 cm, Breite 36 cm, Tiefe 21 cm

Preis: € 41.000.-

Zeichen: 3460 (mit Leerzeichen)

Pressekontakt:

SR M Werbeagentur GbR · Sabine Müller · Killerstr. 7 · 82166 Gräfelfing

Tel.: ++49 (0) 89 / 85 20 90 · Email: sabine.mueller@erwinsattler.de